

A top-down photograph of coffee beans and greenery. In the center, a wooden bowl filled with dark brown coffee beans sits on a black rectangular scale. Several coffee beans are scattered on the white surface around the bowl. To the left and top, there are green coffee plants with small white flowers. The background is a light, neutral color.

Nachhaltigkeits- und Klimastrategie der CAFEA-Gruppe

Die CAFEA-Gruppe ist ein deutsches Familienunternehmen mit Tochterunternehmen in Deutschland und Europa. Im Zentrum der internationalen Tätigkeit steht die Kaffeebohne.

Seit jeher baut die CAFEA-Gruppe auf ein starkes Fundament aus **Tradition**, **Professionalität**, **Leistungsfähigkeit**, hoher **Qualität** und **Innovation** sowie **kaufmännischer Umsicht** und **nachhaltigem Wachstum**.



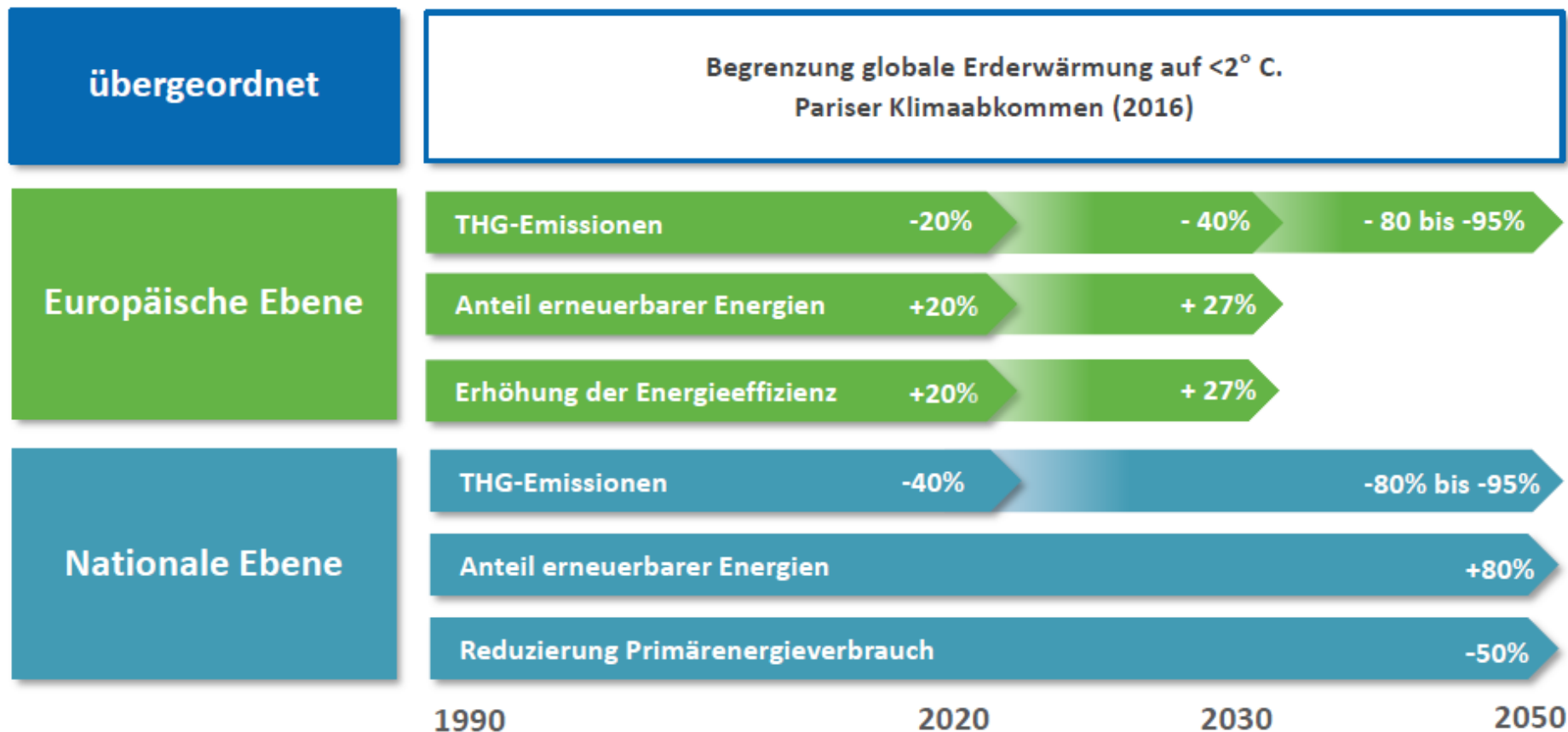
Kernprodukte der CAFEA-Gruppe:

- löslicher Kaffee & Kaffeegetränke
- Röstkaffee
- Flüssigkaffee

**50% nach-
haltige Kaffees**



Politischer Rahmen: Energie- und Klimaschutzziele





J.B. Rothfos: „Nachhaltigkeit heißt, wirtschaften mit Anstand und Verstand.“

Sustainable Development Goals (SDGs)



CAFEA verwendet die SDGs als Rahmenwerk, um ihre Strategien, Ziele und Geschäftsaktivitäten zu gestalten, zu steuern, zu kommunizieren und zu berichten.



Die CAFEA-Gruppe wirkt ganzheitlich auf verschiedene SDGs, jedoch mit Schwerpunkt auf sozio-ökologische Ziele.

7 BEZAHLBARE UND SAUBERE ENERGIE



Beim SDG 7 soll die Steigerung der Energieeffizienz und der Anteil erneuerbarer Energien im Fokus. Für die CAFEA-Gruppe ist der effiziente Einsatz von Energieträgern unabdingbar, um unsere hochwertigen Kaffeeprodukte zu erzeugen. Wir behalten die Energiebilanz im Blick und verbessern kontinuierlich unsere Prozesse.

Unser Handeln

- Zertifiziertes Energiemanagement-System gemäß DIN EN ISO 50001 für eine systematische Reduzierung des spezifischen Energieverbrauchs
- Entwicklung verfahrenstechnischer Innovationen (u.a. KWK-Anlage)
- Einsatz energieeffizienter Maschinen und Anlagen, energiebezogene Auslegung von Gebäuden (inkl. LED)
- Nutzung von Abwärme-, Prozesswärme und Reststoffen
- Einsatz Erneuerbarer Energien zur Dampferzeugung (Kaffeessatz, Holzpellets)
- Teilnahme an Energieeffizienz-Netzwerken



30% Energieeinsparung durch Kaffeessatzverbrennung und innovative KWK-Anlage

An den CAFEA-Standorten wird Kaffeessatz, der in der Produktion als Abfall anfällt, in speziell konzipierten Kesselanlagen verbrannt. Der bei der Verbrennung entstehende Feinstaub wird in einer Elektrofilteranlage zurückgehalten und Stickoxide eliminiert. Am Standort Berlin konnte durch eine KWK-Anlage (Kraft-Wärme-Kopplung) die Strom- und Wärmebereitstellung den Brennstoffbedarf verringern und die Schadstoffemissionen stark reduzieren.



SDG 12 bezieht sich auf eine nachhaltige Bewirtschaftung und effiziente Ressourcennutzung, um Nahrungsmittelverluste und das Abfallaufkommen zu verringern. Die CAFEA-Gruppe bekennt sich zu einer verantwortungsvollen Lebensmittelproduktion und Förderung nachhaltiger Lieferketten.

Unser Handeln

- 95% des Kaffeesatzabfalls in der Produktion wird energetisch genutzt
- Umweltverträglicher Umgang mit Chemikalien, Materialien, Abfällen
- Förderung nachhaltigen Konsums
- Teilnahme am Dualen System
- Digitalisierung optimiert Warenwirtschaft und Verwaltung (u.a. Losgrößen-optimierung, elektronisches Archiv)
- Zielgruppenspezifische Informationen und Trainings für effiziente Ressourcennutzung
- Einsatz von FSC-zertifizierten Materialien für Faltschachteln, Wellpappe und Kombidosen zur Erfüllung ökologischer Anforderungen

Nachhaltiger Kaffeeanbau und faire Partnerschaften

Die CAFEA-Gruppe legt Wert darauf, dass beim Einkauf und Handel der Bohnen alles korrekt und fair abläuft. Wir engagieren uns daher in Organisationen, die sich für nachhaltige Kaffees einsetzen. 50% der verkauften Kaffee-Produkte sind nachhaltig-zertifiziert (Stand: Frühjahr 2020).



Nachhaltig angebauter Kaffee wächst auf der Plantage in Mischkulturen, die für ein gutes Klima und besseren Boden sorgen. Diese Art des Anbaus spart Wasser und schont die Umwelt.



Ressourcenschonende Verpackung - CAFEA hat vor 30 Jahren Leichtglas eingeführt

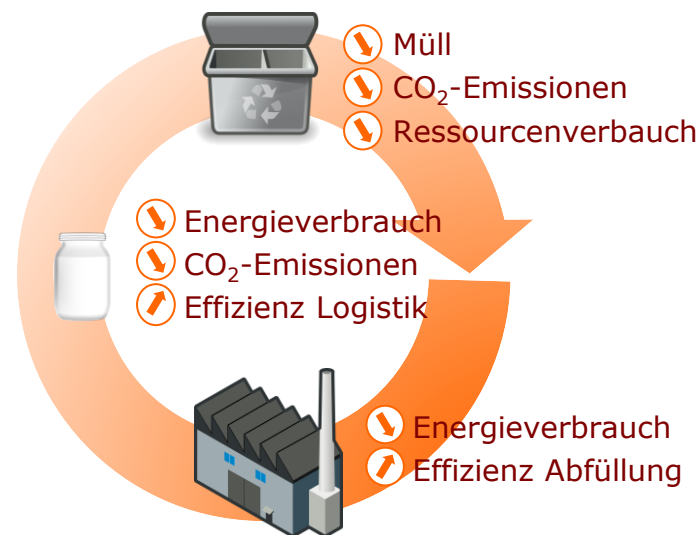
Die CAFEA-Gruppe setzt bei ihren Marken für löslichen Kaffee innerhalb Europas konsequent auf Leichtglas als Verpackungsmaterial: Für eine höhere Ressourceneffizienz und optimale Kreislaufwirtschaft. Zudem sind die Leichtgläser im Mittelwert bis zu 19% leichter als vergleichbare Kaffeeverpackungen im Handel. Unsere Deckel sind aus einem Kunststoff, der zu einem hohen Anteil recyclingfähig ist.

Glas – natürlicher Rohstoff mit vielen Vorteilen

Glas wird aus natürlichen Rohstoffen hergestellt und ist zu 100% recyclingfähig. In den Leichtglasverpackungen finden sich 60% recyceltes Glas und 40% natürliche Ressourcen (Quarzsand, Dolomit, Soda). Aus diesem Grund bieten wir keine PET-Verpackungen an.

Mülltrennung und Duales System spart CO₂

Glasrecycling ist ein System bei dem keine weiteren Abfallstoffe entstehen. Hohe Sammelquoten für Glas in Deutschland und Europa sorgen dafür, dass aus einer verwendeten Lebensmittelverpackung eine neue Lebensmittelverpackung entsteht und führen zu geringerem Müllaufkommen.



Vorteile der Verwendung von Leichtglas im Wertstoffkreislauf

* Verkaufsprodukt 200g

13 MASSNAHMEN ZUM KLIMASCHUTZ



Der Klimawandel ist durch die Zunahme von Treibhausgas-Emissionen eines der dringendsten Themen unserer Zeit. Klimabedingte Katastrophen und daraus resultierende ökologische und soziale Effekte nehmen zu. Die CAFEA-Gruppe setzt auf vielfältige Maßnahmen und Technologien, um dem aktiv entgegen zu wirken.

Unser Handeln

- Umweltpartnerschaft für Ressourcenschutz mit der Stadt Hamburg
- Reduzierung CO₂-Emissionen durch Umwelt- und Energiemanagement
- Verwendung von Kaffeesatzabfällen für die Energiegewinnung
- Entwicklung von Leichtgläsern und Reduzierung von Materialien
- Innovatives Logistikmanagement für die Reduzierung von Transport-emissionen
- Ressourcenschonender Anbau hochwertiger Rohwaren (Bio-Kaffeeprodukte) und Mitgliedschaft in Initiativen (u.a. UTZ)



Modernste Technik zur Reduzierung der Geruchs-, Staub und CO₂-Emissionen

Der CAFEA-Standort in Berlin betreibt eine RTO (Regenerative Thermische Oxidationsanlage) und einen Biofilter. Ziel ist es, die beim Rösten entstehenden Rauchgase und notwendige Kühlluft zu reinigen und die vorgeschriebenen Grenzwerte zu unterschreiten. Weiterhin liefert die Nachverbrennung die Energie für die Anlage. Mit der RTO-Technik sind wir bei der Kaffeeherstellung Vorreiter und reduzieren den Einsatz von klimaschädlichen Emissionen.



Effizientes Fuhrpark- und Logistikmanagement

Als Produktions- und Handelsunternehmen setzt die CAFEA-Gruppe auf eine effiziente, ressourcenschonende und kostengünstige Distribution ihrer Kaffee-produkte. Im Rahmen eines werksübergreifenden Logistikmanagements werden die Aktivitäten und Maßnahmen an den Standorten in Europa kontinuierlich überwacht und verbessert.

Bei Ladungsverkehren ist für die CAFEA-Gruppe die oberste Prämisse die Bildung von „Rundlauf-Transporten“. Dafür nimmt jeder LKW am Entladeort eine neue Ladung auf.

Für eine Optimierung von Sendungen pro Empfänger arbeiten wir eng mit unseren Kunden zusammen und schließen uns – wenn möglich - an deren BELOG-Systeme (Beschaffungslogistik) an.

Für eine effiziente Lagerlogistik achten wir auf maximale Transportvermeidung, maximale Bündelung durch volle Lkw und auch die Nutzung von Kunden-Konsignationslagern; um eine Zusammenfassung von Kundensendungen und optimale Beladung von LKW zu erreichen.



Viele Gutes umgesetzt...

- z.B. Produktzertifizierung, HSE-Standards, Energieeffizienz, CO2-Reduzierung, Wassermanagement u.v.m

...aber noch keine

- strategische Verankerung im Unternehmen
- smarten Ziele
- Maßnahmen - verpuffen teilweise

Wünsche und Ziele

- Nachhaltigkeit als Teil der Unternehmensstrategie
- Handlungsfelder priorisieren, Ziele setzen, Maßnahmen planen, Wirksamkeit überprüfen
- Erforderliche Ressourcen bereitstellen
- Effizienz (Rohstoffe, Energie, Wasser,..) erhöhen und Kosten senken
- Ansätze für Produktinnovationen und das Geschäftsmodell
- transparente interne und externe Kommunikation

Rahmen und Prozesse schaffen, um als Unternehmen handlungsbereit und zukunftsfähig zu sein

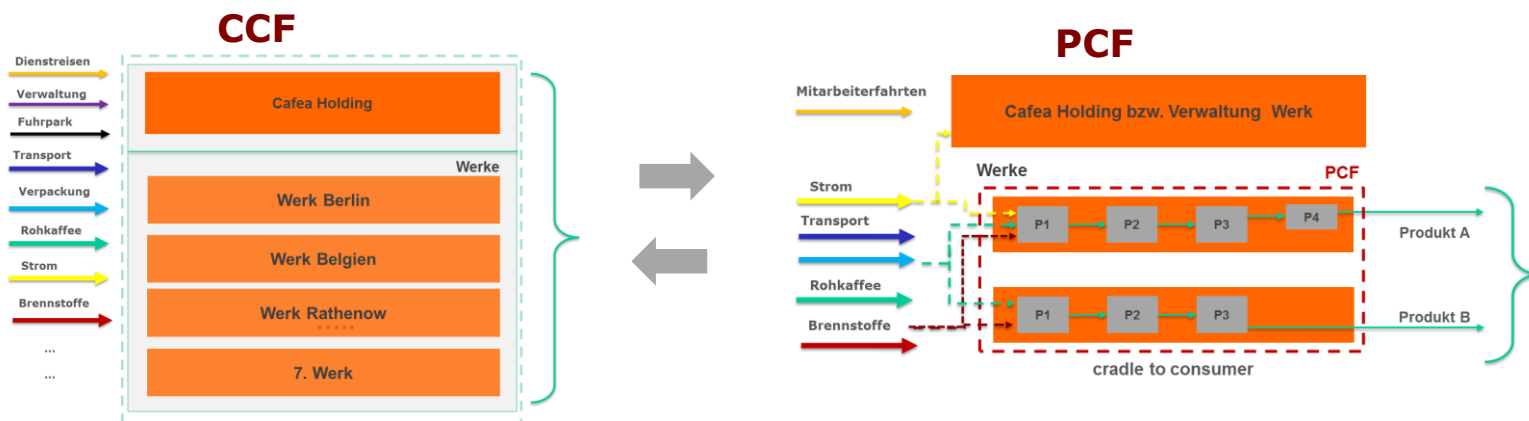
Roadmap-Skizze für Strategieentwicklung (2020)



J.B. Rothfos: „Verantwortungsbewusster Umgang mit den Ressourcen und den Lebensbedingungen der Erzeuger in den Anbauländern ist eine wichtige Grundlage für die Zukunft.“

Übergeordnete Ziele

- THG-Reduzierung CAFEA-Gruppe im Einklang mit globalen & nationalen Klimazielen
- (größtmögliche) Klimaneutrale Produkte bis 2030



Nutzen CCF

- Potentiale zur THG-Vermeidung und -Reduzierung
- Hot-Spots Geschäftstätigkeit
- Ansätze Ressourceneffizienz
- Optimierung Betriebskosten
- Auskunftsfähig ggü. Stakeholdern
- Risikomanagement verfeinern

Nutzen PCF

- Produktspezifische Anfragen bedienen
- Hot-Spots Emissionen erkennen
- Maßnahmen ableiten und umsetzen
- Durchführung Benchmarks
- Innovationsprozesse für Produkte initiieren (Produktion, Rohstoffe, Verpackung,...)

Product Carbon Footprint

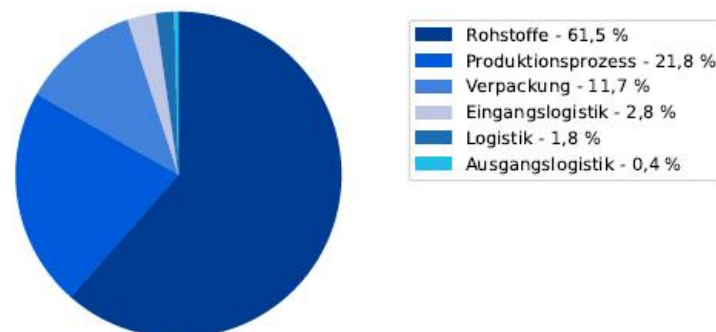
100 g Glas Gefrierware



Projektangaben	Wert	
Produktgewicht (g)	332,2	
Übersicht	Emissionen (g CO ₂)	Anteil (%)
Produktionsprozess	476,1	21,8
Rohstoffe	1.345,9	61,5
Verpackung	256,1	11,7
Eingangslogistik	61,4	2,8
Ausgangslogistik	9,1	0,4
Logistik	40,0	1,8
Summe Emissionen*	2.188,6	100,0



Aufteilung der CO₂-Emissionen



1. Wir haben zwar schon viel erreicht, stehen aber eigentlich noch am Anfang!
2. Entwicklung einer Nachhaltigkeits- und Klimastrategie, um ökonomische, ökologische und soziale Aspekte systematisch in unser Kerngeschäft zu integrieren
3. Verantwortung durch Gesellschafter und Top-Management essentiell

Vielen Dank!

Kontakt

Martin Dittrich
Leiter Zentraleinkauf und Planung
Nachhaltigkeitsbeauftragter
CAFEA-Gruppe
21107 Hamburg

F: +49 (40) 75304 120
E-Mail: mdi@dek.de